

Standortpotenzialstudie für Windparks im Gemeindegebiet von Sande



Zusammengestellt aus den Unterlagen des Planungsbüros
Diekmann & Mosebach



1. Allgemeines

- **Standortpotenzialstudie für Windparks:**
Ermittlung von potenziell geeigneten Flächen
für die Windenergienutzung im
Gemeindegebiet.

- Berücksichtigung der aktuellen
Rechtssprechung (eindeutige Unterscheidung
und Dokumentation von Ausschlussflächen
(Tabuzonen) aufgrund „harter und weicher“
Ausschlusskriterien



Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

1. Allgemeines

Vorgehensweise bei der Ermittlung von Potenzialflächen

Vorauswahl nach Ausschlusskriterien

↓ Arbeitsschritt 1 Ausschluss aufgrund harter Ausschlusskriterien

↓ Arbeitsschritt 2 Ausschluss aufgrund weicher Ausschlusskriterien

Standortdiskussion

↓ Arbeitsschritt 3 Bewertung der verbleibenden Potenzialflächen aufgrund gewichteter Belange (Punktesystem)

Standortbeschreibung und -empfehlung

↓ Arbeitsschritt 4 Verbal-argumentative Diskussion der verbleibenden Flächen



Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

1. Allgemeines

„Harte“ Ausschlusskriterien

Definition:

Unter „**harten**“ **Ausschlussflächen** (Tabuzonen) versteht man Flächen, die aus **rechtlichen und/oder tatsächlichen Gründen** wie z. B. Straßen, Wohnbauflächen, etc. nicht für eine Windenergienutzung zur Verfügung stehen.



1. Allgemeines

„Weiche“ Ausschlusskriterien

Definition:

Die „weichen“ Ausschlusskriterien führen aufgrund kommunaler Willensbildung und städtebaulichen Vorstellungen der Kommune von vornherein zum Ausschluss von Flächen für die Windenergienutzung.

Die „weichen“ Ausschlusskriterien (Tabuzonen) sind der kommunalen Abwägung zugänglich und sind ggf. einer erneuten Betrachtung und Bewertung zu unterziehen, wenn im Ergebnis der Standortpotenzialstudie erkennbar ist, dass der Windenergie nicht substantiell Raum eingeräumt wird



1. Allgemeines

Vorgehensweise

Im Zeitraum vom 22.02. bis 22.03.2013 wurden die relevanten Träger öffentlicher Belange um Hinweise zu aktuellen kommunalen sowie regionalen Planungen, die Auswirkungen auf eine Ausweisung von Windenergiestandorten im Gebiet der Gemeinde Sande haben können, gebeten.

Ziel der TÖB-Beteiligung ist das frühzeitige Erkennen von potenziellen Planungshemmnissen für eine Windenergienutzung im Gemeindegebiet.

Die in den Stellungnahmen genannten Ausschlussflächen bzw. Restriktionen werden entsprechend ihrer Relevanz in Bezug auf eine Windenergienutzung in der Standortpotenzialstudie dargestellt und berücksichtigt.



2. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Ausschlussflächen aufgrund städtebaulicher Belange

Schutzabstände zu Wohnbauflächen/ Einzelwohngebäuden im Außenbereich resultieren als harte Ausschlussflächen u. a. aus:

- immissionsschutzrechtlich einzuhaltenden Werten gemäß den Vorgaben der TA Lärm
- der aktuellen Rechtsprechung (u. a. optische Bedrängung: *„problematischer Abstand, der geringer als das Zweifache der Gesamthöhe der Anlage ist“* Einzelfallentscheidung des OVG NRW, Beschl. v. 24.06.2010 - 8 A 2764/09)



2. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Ausschlussflächen aufgrund infrastruktureller Belange

Harte Ausschlussflächen

z.B.

- Verkehrsflächen
- Versorgungsleitungen
- Deich
- Richtfunktrassen
- sowie den gesetzlich vorgegebenen Abstandsflächen



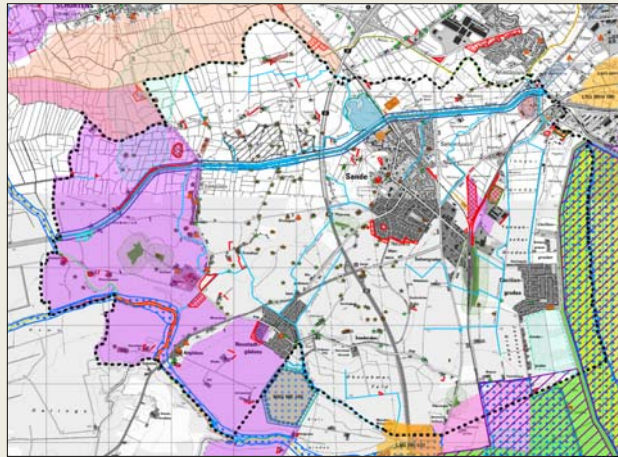
Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

2. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Ausschlussflächen aufgrund der Belange Wald, Wasser, Kultur und Natur und Landschaft

Harte Ausschlussflächen

- Gewässer
- Kulturhistorische Belange
- Naturschutzfachliche Belange
- Rechtsverbindlich festgesetzte Kompensationsflächen
- Puffer- und Abstandszonen zu Gewässern und dem Ems-Jade-Kanal



Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

2. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Ausschlussflächen aufgrund infrastruktureller Belange

Weiche Ausschlussflächen

Puffer- und Abstandszonen

- 1.000 m zu Landeplätzen und Luftverkehrsflächen
- 360 m zum Umspannwerk
- 240 m zu Bahnanlagen
- 100 m zu klassifizierten Straßen



Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

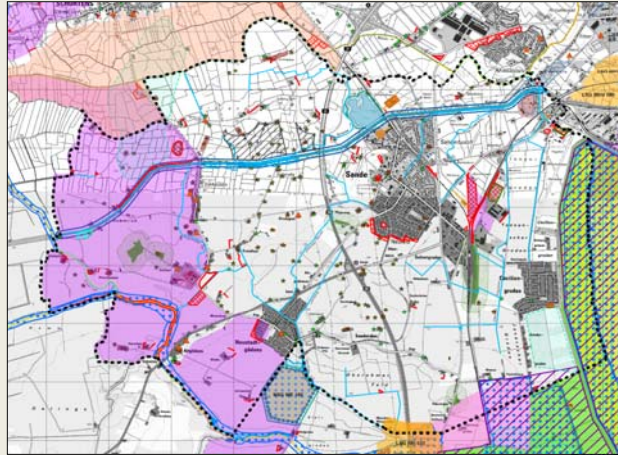
2. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Ausschlussflächen aufgrund der Belange Wald, Wasser, Kultur und Natur und Landschaft

Weiche
Ausschlussflächen

z.B.

- Wald
- 150 m Abstand zu Wald
- Landschaftsschutzgebiet
- Landschaftsbild sehr hohe Bedeutung (gemäß LROP)
- Naturschutzwürdige Bereiche gem. LROP
- Ausschlussflächen



Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

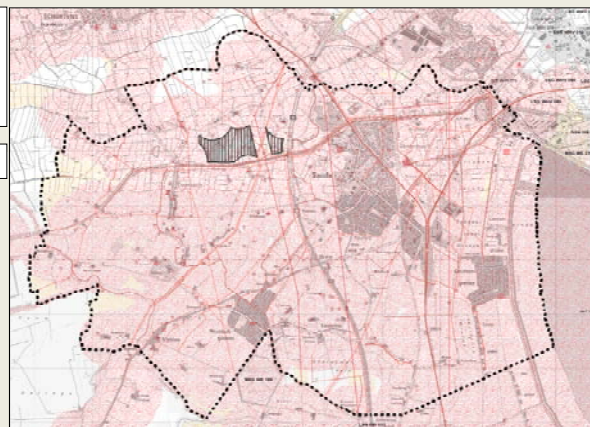
2. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Suchräume

Ausschlussflächen

Harte Ausschlussflächen

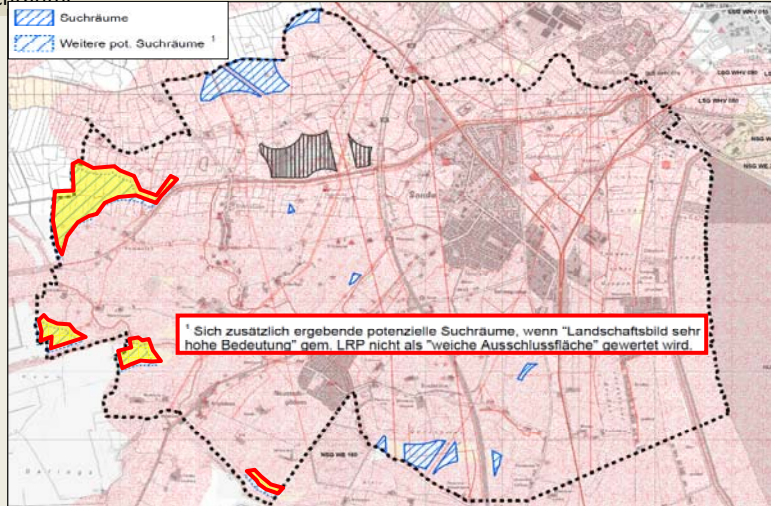
Weiche Ausschlussflächen

Sonderbaufläche Windenergie (Bestandsschutz) ²

Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

2. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

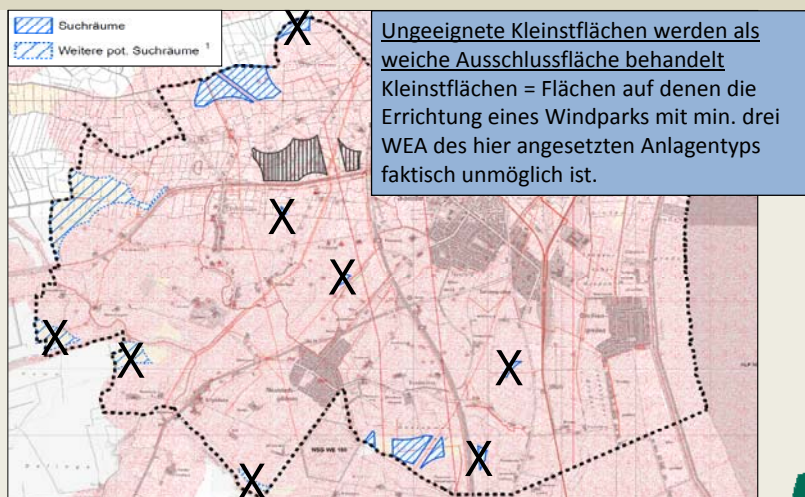
Suchräume



Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

2. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

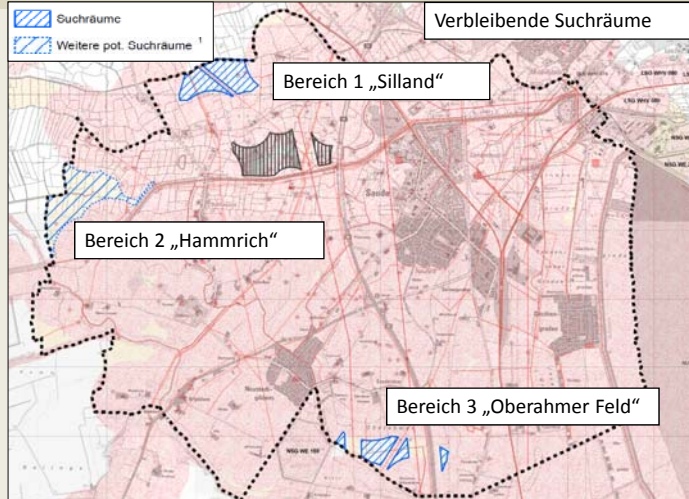
Suchräume



Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

2. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Suchräume



Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

Diskussion der verbleibenden Flächen

ABER:

- RROP des Landkreises Friesland weist diese Flächen als Vorranggebiete für Grünlandbewirtschaftung aus !
- Gemäß der Kurzstellungnahme des Landkreises Friesland (vom 25. Sept. 2013) sind Vorranggebiete für Grünlandentwicklung als nicht abwägbar den harten Ausschlusskriterien zuzuordnen.
- Dies bedeutet für die Gemeinde Sande, dass derzeit keine Suchräume für eine Windenergienutzung verbleiben.



Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

Diskussion der verbleibenden Flächen

- Das RROP des LK läuft 09/2014 aus und soll in den nächsten Monaten fortgeschrieben werden.
- In diesem Rahmen soll geklärt werden, in welchen Bereichen Windenergieanlagen angesiedelt werden sollen bzw. nicht angesiedelt werden sollen.
- Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens sollte die Gemeinde aufzeigen, dass eine Ausweisung weiterer Windenergieflächen durchaus erwünscht ist und hier auch keine Konflikte zur Grünlandentwicklung in den aufgezeigten Suchräumen gesehen werden.
- Sofern dieser Argumentation gefolgt wird, kann die Untersuchung der potentiellen Suchräume fortgesetzt werden.



Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.11.2013

Diskussion der verbleibenden Flächen

- Beschlußvorschlag:

Die Gemeinde zeigt dem Landkreis Friesland gegenüber im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Neuaufstellung des Raumordnungsprogramms wünschenswerte, potenzielle Flächen für die Windenergienutzung auf, die bei der Neuaufstellung berücksichtigt werden sollen.

